

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister](#)  
 Straße [Markt 15](#)  
 PLZ, Ort [17489 Greifswald](#)  
 Telefon [+49 38348536-4155](#) Fax  
 E-Mail [vob@greifswald.de](mailto:vob@greifswald.de) Internet <https://greifswald.de>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [23/25-24](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXVHYDLYTL4U1DX6](#)

schriftlich

**d) Art des Auftrags**

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[17489 Greifswald](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

[Art der Leistung: Los 392 - Gerüstbauarbeiten](#)

[Umfang der Leistung: - Fassadengerüste, Lastklasse 3 - ca. 4.830 m2](#)

[- Fassadengerüste, Lastklasse 4 - ca. 1.030 m2](#)

[- Dachfangschutzgerüst - ca. 830 m](#)

[- Treppentürme und Podesttreppentürme - 8 Stück](#)

[- Verbreiterungskonsole - ca. 880 m](#)

[- Rollgerüste - 5 Stück](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 25.05.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.05.2027
- weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "DTVP-Satellite EGOMV"  
<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYTL4U1DX6/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 02.09.2025  
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.09.2025 um 14:00 Uhr  
 Ablauf der Bindefrist: am 09.10.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote**

"DTVP-Satellite EGOMV" (<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYTL4U1DX6>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) **Zuschlagskriterien**                    Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin**                    am 09.09.2025 um 14:00 Uhr  
Ort    Greifswald

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen                    Bieter und deren Bevollmächtigte.

t) **geforderte Sicherheiten**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP-Satellite EGOMV" (<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYTL4U1DX6/documents>) oder  
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 124 Eigenerklärung zur Eignung oder Nummer der Präqualifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte tragen Sie die PQ-Nr. an der vorgesehenen Stelle im Formblatt 213 ein.

**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

- 233 Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie das Formblatt zusammen mit dem Angebot ein, auch wenn keine Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall genügt der Vermerk "keine Nachunternehmer" auf dem Formblatt.
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie das Formblatt zusammen mit dem Angebot ein, auch wenn keine Bietergemeinschaft besteht. In diesem Fall genügt der Vermerk "keine Bietergemeinschaft" auf dem Formblatt.

**Sonstige Unterlagen**

- 213 Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- CSX 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter (KMU) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung Russlandsanktionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW\_Erklärungen\_TvG-MinArbB\_10-2025 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW\_FB\_Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW\_Verpflichtungen\_TVgG\_Kontrollen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpreistes Leistungsverzeichnis - GAEB-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpreistes Leistungsverzeichnis in Kurzform - PDF-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

**Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen****Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (passwortgeschütztes digitales Dokument) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Passwort verbleibt beim Bieter. Die Urkalkulation wird ausschließlich im Beisein des Bieters geöffnet.

**Sonstige Unterlagen**

- Berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen)

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Straße Alexandrinenstraße 1

PLZ, Ort 19055 Schwerin

Telefon +49 385588-0

E-Mail [poststelle@im.mv-regierung.de](mailto:poststelle@im.mv-regierung.de)

Fax

Internet <https://www.regierung-mv.de>

### **Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Dem elektronischen Angebot ist u. a. das Angebotsschreiben (Formblatt 213) vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen (siehe Formblatt 216) beizufügen. Rückfragen sind ausschließlich elektronisch über die vorgenannte Vergabeplattform an die ausschreibende Stelle zu richten. Die Beantwortung von Rückfragen erfolgt ebenfalls ausschließlich über die vorgenannte Vergabeplattform. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet. Enthalten die Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten.